



Arbeitnehmerkammer  
Bremen

# We Care !

Wer profitiert von den Fortschritten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – und wer bezahlt für die weiterhin bestehende Unvereinbarkeit einen hohen Preis ?

Thomas Schwarzer

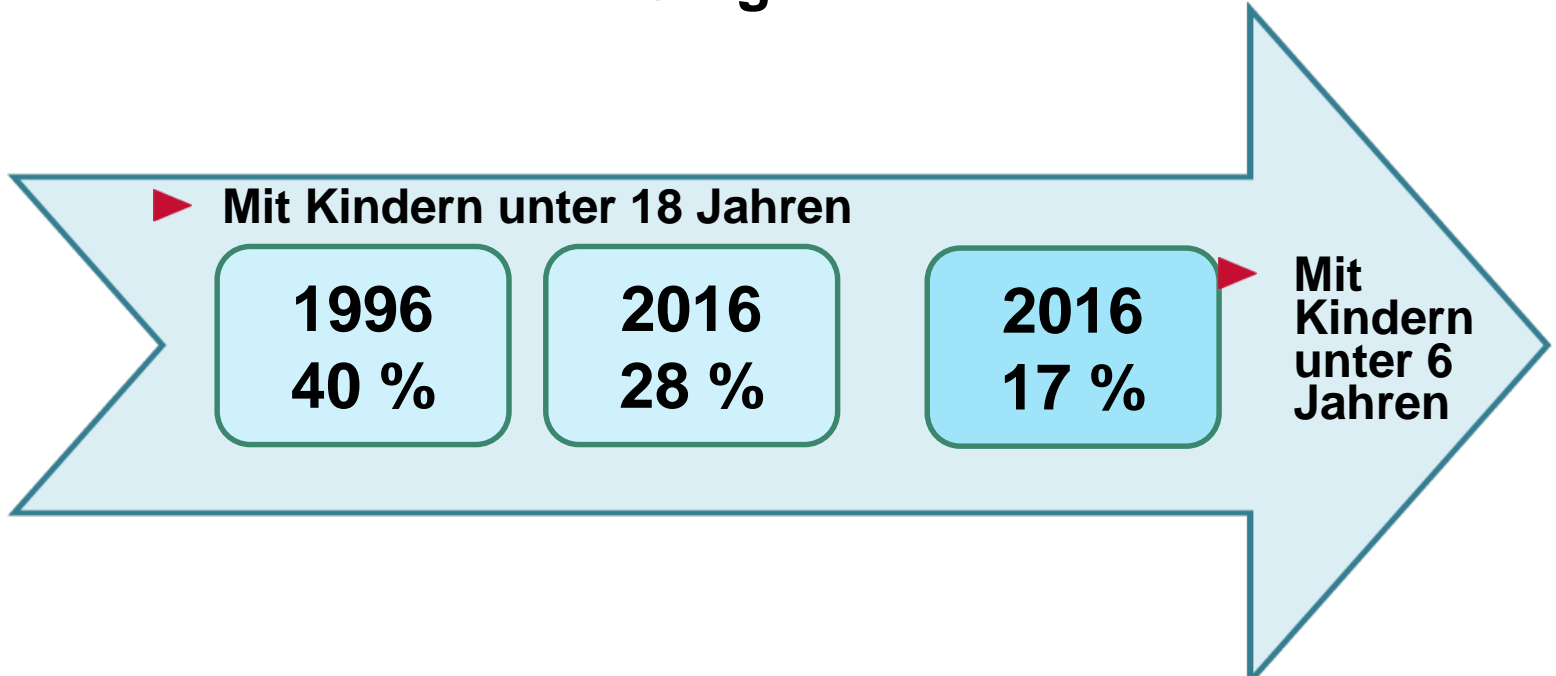


Arbeitnehmerkammer  
Bremen

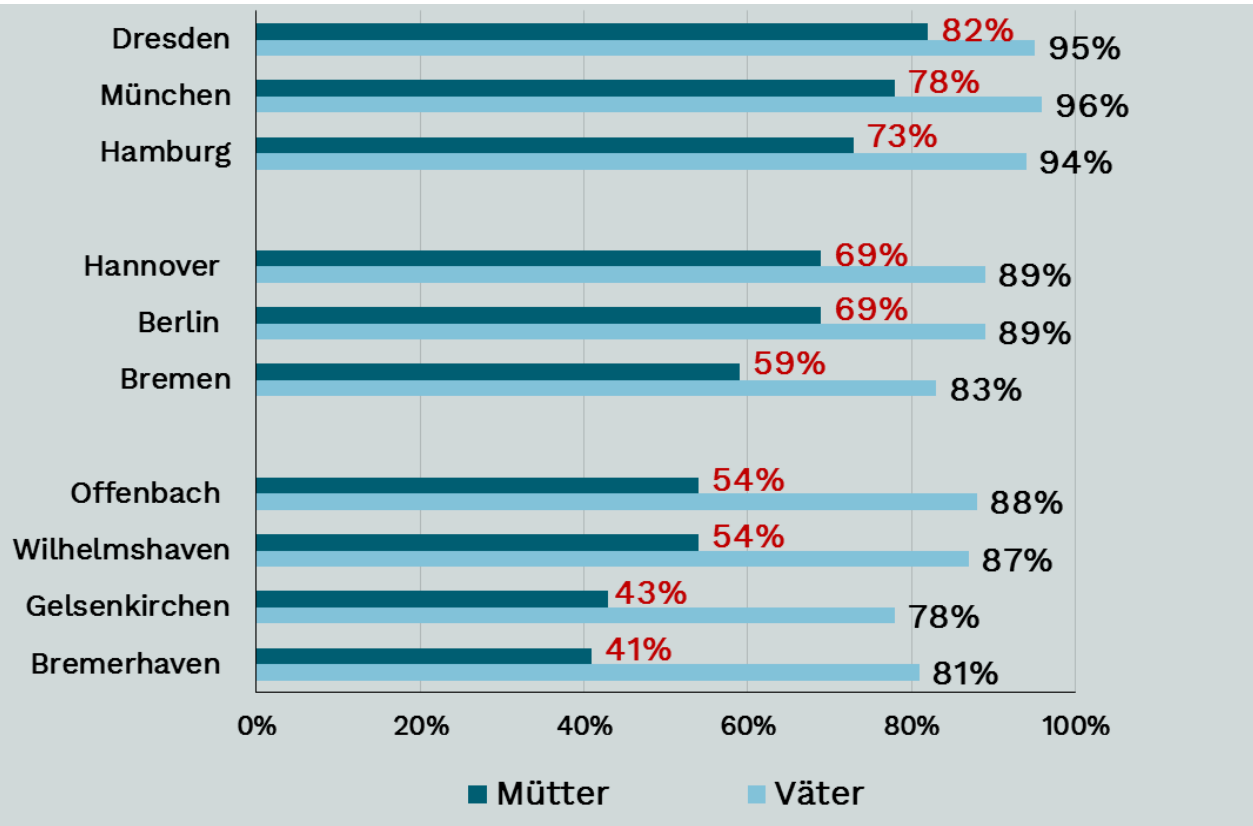
# Erste These

- *Die systematische Schiefelage bei der Aufteilung von Care-Arbeit zwischen Frauen / Müttern und Männern / Vätern, ist tief in regional ganz unterschiedliche Wirtschafts- und Arbeitskulturen eingeschrieben – sie wandelt sich derzeit jedoch durch eher schrumpfende industrielle Produktion hin zu einer wachsenden Dienstleistungs-, Wissens- und Digitalökonomie.*
- *In der öffentlichen Debatte werden die damit verknüpften geschlechtsspezifischen Arbeitsteilungen gerne als individuelle, persönlich auszuhandelnde (relativ freie) Entscheidungen dargestellt. Tatsächlich erfolgen sie in einem engen „Korsett“ beharrlicher (äußerer) Strukturen und ebenfalls beharrlicher, verinnerlichter Rollen(vor-) Bilder, Erfahrungen und Emotionen.*

# Vom Modell des männlichen Familien- Ernährers, über das Zwei-Verdiener-Modell zum Erwerb-und-Sorge-Modell ?



# Anteil der vor der Geburt erwerbstätigen Mütter und Väter in deutschen Großstädten 2016 / 2018

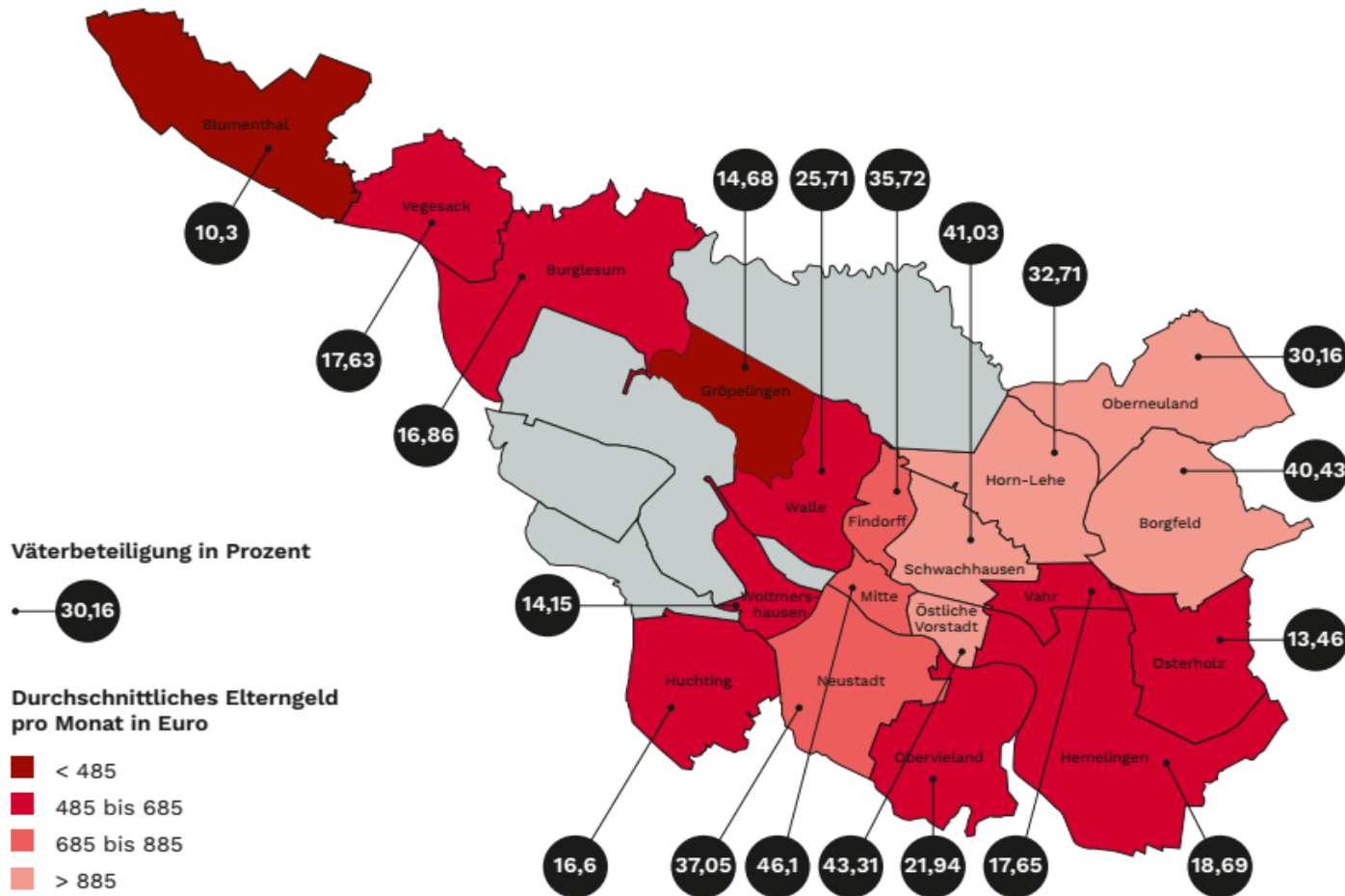


Quelle: Statistisches Bundesamt, Elterngeld für Geburten nach Kreisen 2017

# Zweite These

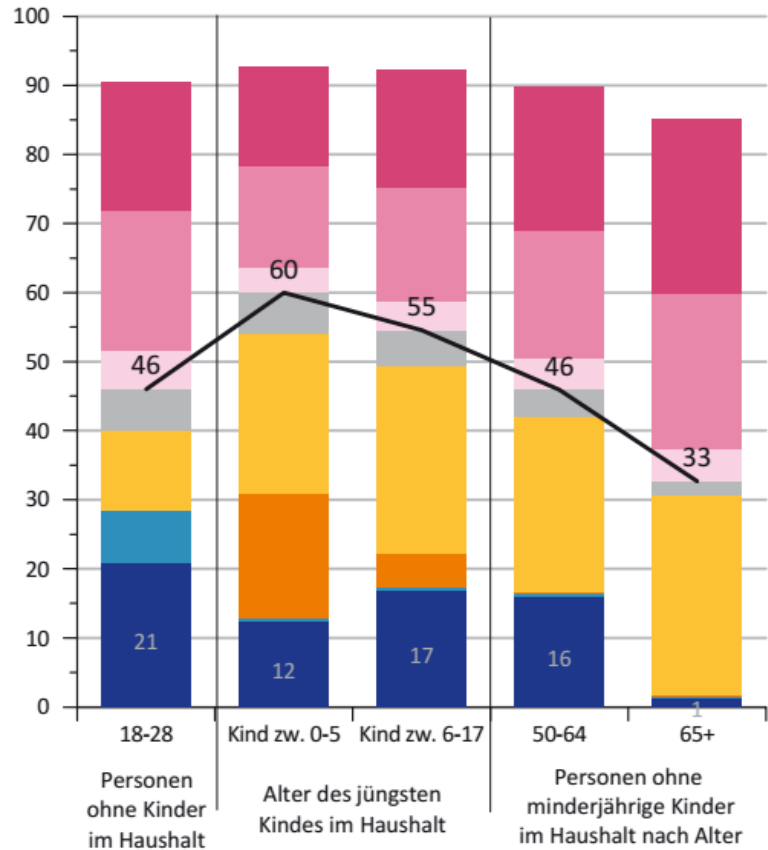
*Rund ein Drittel der Väter bundesweit (2016: 37%) unterbrechen für im Durchschnitt drei Monate ihre Erwerbstätigkeit für Familienaufgaben!*

*In Bremen schwankt die Quote stark nach Stadtteilen und entsprechender sozialer Lage.*

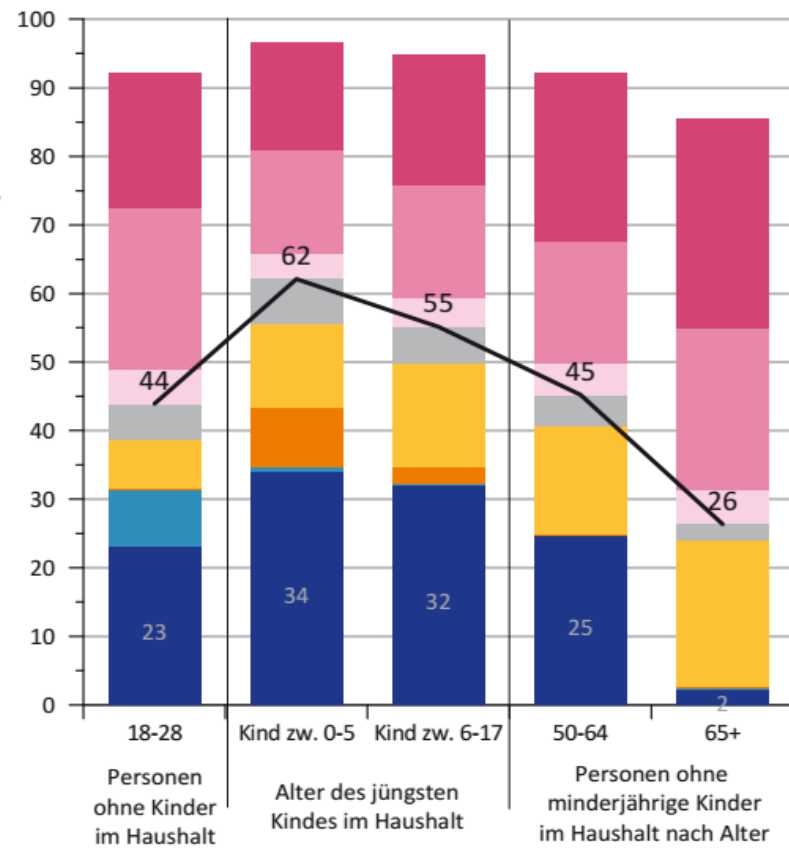


# Familien in der „Rush Hour“ des Leben zwischen Familienarbeit, Erwerbsarbeit und Erholung

Frauen - Westdeutschland



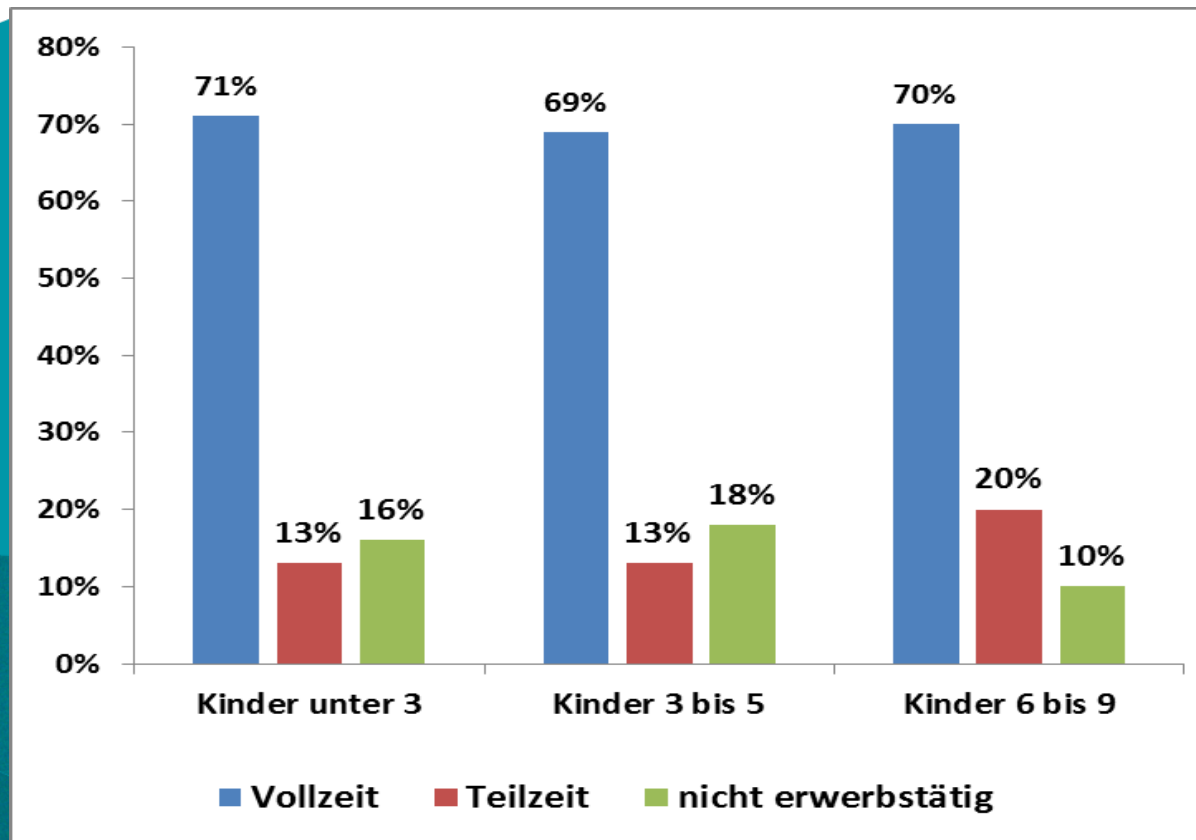
Männer - Westdeutschland



Quelle: Zeitverwendung  
2012, 2013, in: Panova,  
Sulak, Bujard, Wolf 2017

# Stadt Bremen 2016 – Väter Voll- / Teilzeit

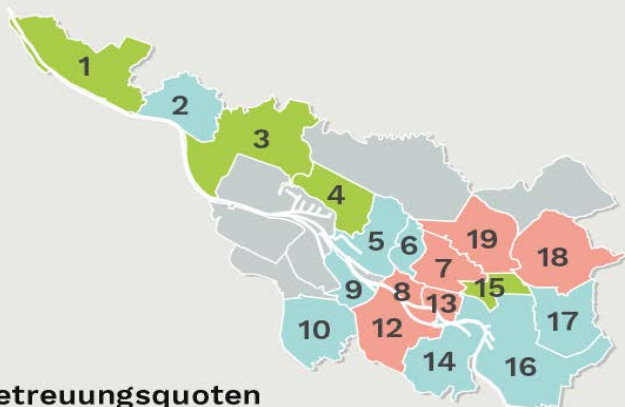
## Dritte These



**Väter wollen  
eher keine  
Teilzeit !  
Quote Bundesweit 2018: 6% !**

**Ein noch kleiner  
Teil der derzeitigen Väter  
mit kleinen  
Kindern in  
Bremen findet  
doch langsam (!)  
Gefallen an  
Teilzeit: 13-20%.**

# Stadt Bremen 2018



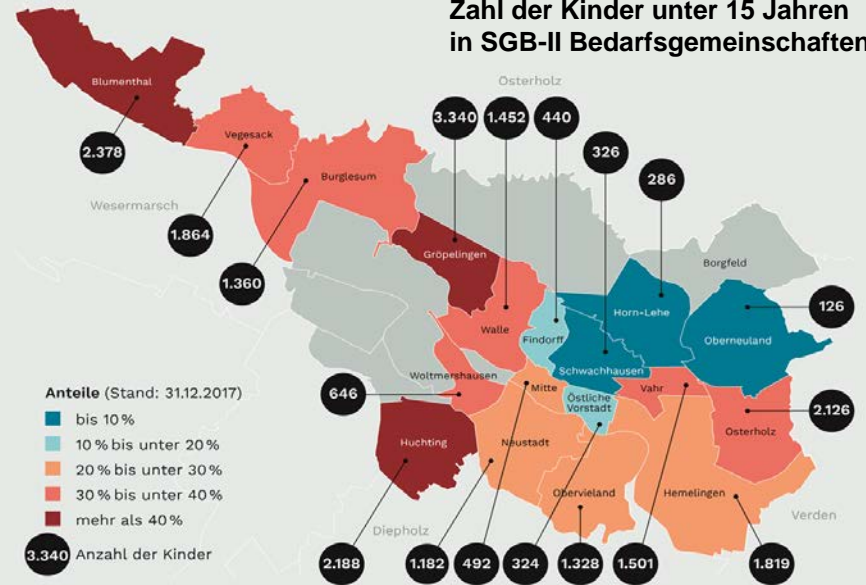
## Betreuungsquoten

25 – 30%	31 – 36%	40 – 72%
1 Blumenthal	2 Vegesack	7 Schwachhausen
3 Burglesum	5 Walle	8 Mitte
4 Gröpelingen	6 Findorff	12 Neustadt
15 Vahr	9 Woltmershausen	13 Östliche Vorstadt
	10 Huchting	18 Oberneuland
	14 Obervieland	19 Horn-Lehe
	16 Hemelingen	
	17 Osterholz	

986
1.297
257

So viele Plätze fehlen noch, um das Ziel von 50 Prozent zu erreichen.

## Zahl der Kinder unter 15 Jahren in SGB-II Bedarfsgemeinschaften





## Fazit: Wer profitiert ? Wer bezahlt einen hohen Preis ?

- Akademisch gebildete **Zweiverdiener-Paare** – profitieren vom **Kita-/Krippenausbau**, vom **Elterngeld** als Lohnersatzleistung, vom der **Kita-Gebührenbefreiung** und können so Familie und Beruf relativ besser vereinbaren – stecken jedoch im Zeitkorsett der „rush hour“ des Lebens (60 Std. Woche).
- **Lösungsansatz:** *paritätische Aufteilung der Elternzeitmonate und Recht auf abgesenkte Wochenarbeitszeit, wenn Vater und Mutter es gleichermaßen praktizieren (bis zum Kita-Alter)*
- **Geringverdiener, Alleinerziehende, Familien mit 3 und mehr Kindern** stehen vor deutlich höheren Hürden und erleben eher Unvereinbarkeit und ein Leben nahe der Armutsgrenze.
- **Lösungsansatz:** *Dämpfung des Existenzdrucks durch eine Teilhabe ermöglichende Kindergrundsicherung.*

# Schlusswort

*Bei der wichtigen Diskussion über „gender care gap“, „gender pay gap“ und „gender-pension-gap“, sollte der gravierende „social-class-gap“ immer mit im Blick sein.*



Arbeitnehmerkammer  
Bremen





Arbeitsmarktkammer  
Österreich



# BAM



Das Magazin der  
Arbeitnehmerkammer  
Bremen



## Zeit der Väter?

Warum immer noch so wenige Männer Elternzeit nehmen

### Gute Vorsätze 2020

Gehalt, Gelassenheit, Weiterbildung  
- daran kann man arbeiten

### Zu viel Arbeit macht krank

Zum Zusammenhang von  
Arbeitszeit und Gesundheit

### Kurzarbeit

Was das bedeutet und was  
Beschäftigte wissen sollten

# BAM



Das Magazin der  
Arbeitnehmerkammer  
Bremen



## Gleichberechtigung in der Familie

Das Elterngeld in Bremens Stadtteilen

### Ausländische Abschlüsse

Hürden auf dem Weg zur  
Anerkennung

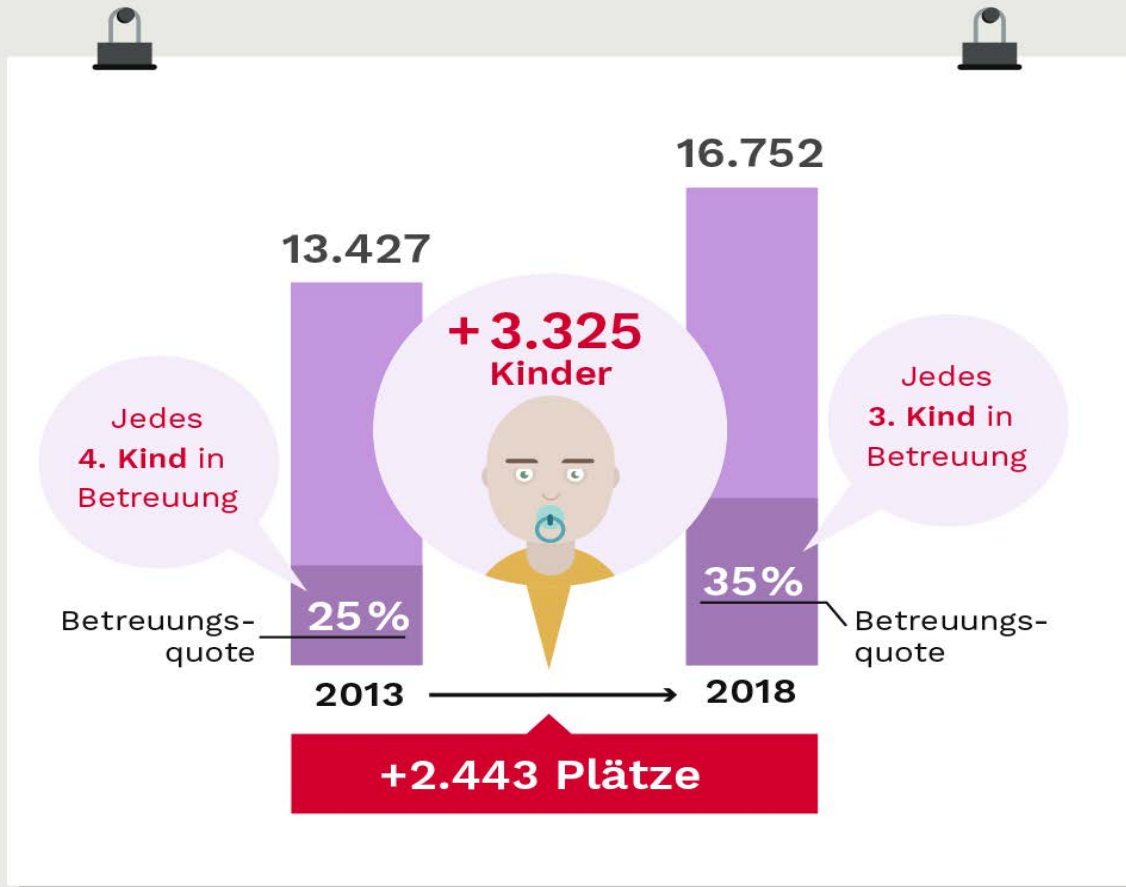
### Gute Arbeit?

Die Automobilindustrie in Bremen  
und ihre Zulieferbetriebe

### Neu in 2018

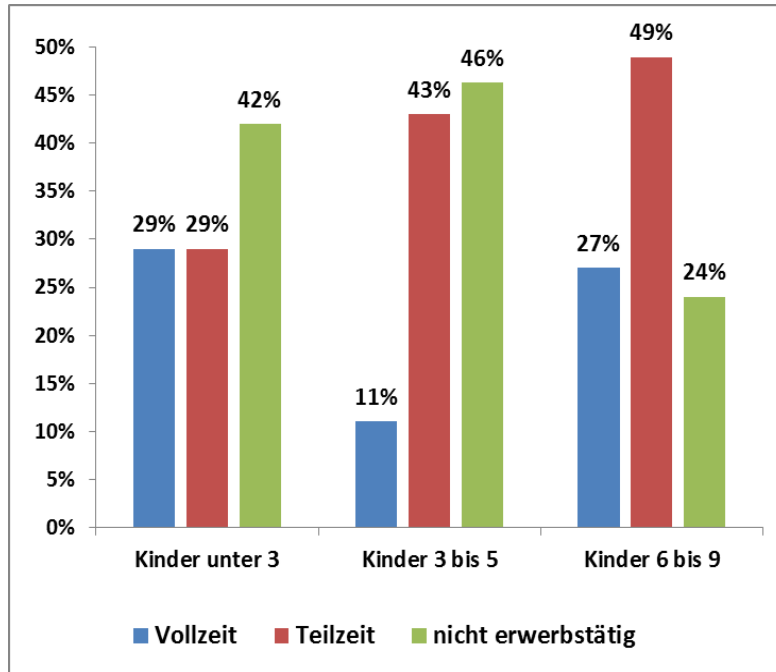
Was ändert sich für Beschäftigte und  
Verbraucher?

# Kinder unter 3 Jahren (2018)



# Mütter gehen große Schritte Richtung Erwerbstätigkeit Väter (zu) kleine Schritte Richtung Familienarbeit

## ► Mütter 2016 – Stadt Bremen



## ► Väter 2016 – Stadt Bremen

